

SCHREIBSOMMER

Kurse und Workshops zum wissenschaftlichen Arbeiten

Die Initiatoren

Der Schreibsommer, der 2019 zum zweiten Mal stattfand, ist eine Initiative der AG Schreiben. In diesem Verbund haben sich LOB-Mitarbeiter*innen zusammengeschlossen, die in ihren jeweiligem Fach- und Arbeitsbereichen mit der Vermittlung wissenschaftlicher Arbeitstechniken betraut sind. Die Diversität der beteiligten Herkunftsinstitutionen erwies sich dabei als Gewinn: Indem jeder seine ganz individuellen (Fach-) Perspektiven und Fähigkeiten einbrachte, entstand am Ende ein vielfältiges und für viele attraktives Programm.

Die Idee

Mit Beginn der vorlesungsfreien Zeit stehen für Studierende vieler Fachbereiche schriftliche Studienarbeiten an. Genau in dieser Situation aber bricht die Unterstützung durch das Seminar, also der regelmäßige Austausch mit den Dozierenden und Kommiliton*innen weg. Hier setzt die Idee des Schreibsommers an: Die angebotenen Kurse und Workshops vermitteln nicht nur Selbstmanagementtechniken und wissenschaftliches Handwerkszeug, sondern fördern auch den Austausch unter den Studierenden.



Die Ansprache

Studierende unterschiedlicher Fachrichtungen haben naturgemäß voneinander abweichende Interessen. Dem trugen die unterschiedlichen Plakatmotive Rechnung. Sollten die kultur- und geisteswissenschaftlichen Studierenden mit dem Motiv des Buchs angesprochen werden, so erinnerte die Plakatidee für den MINT-Nachmittag an eine Laborszenerie. Diese Motive wurden in der Bildwelt des Schreibsommers mit Elementen kombiniert, die einen sommerlichen Grillabend heraufbeschworen. Die Botschaft dahinter: Schreiben ist Teil Deines (studentischen) Lebens. Es lässt sich lernen und kann sogar Freude machen.

Das Konzept

Der Schreibsommer fand in der zweiten vorlesungsfreien Woche statt und umfasste zwei Komponenten: Die Vormittage boten Workshops zu allgemein schreibdidaktischen Themen wie Selbstorganisation, Lesestrategien oder Rohtexten. Diese Angebote waren potentiell für alle Studierenden der Johannes Gutenberg-Universität interessant. Die Nachmittage hingegen waren fachspezifischen Inhalten gewidmet. An diesen Thementagen wurden Dozierende der jeweiligen Fachrichtungen eingebunden. Ein Sport- und Verpflegungsangebot, individuelle Beratungsmöglichkeiten und ein markanter Infopoint rundeten das Programm ab.



Die Bilanz

Der Schreibsommer war insgesamt gut besucht. Auch bei Temperaturen um die 40 Grad fanden mehr als 300 Studierende den Weg in die Angebote; das Feedback der Teilnehmer*innen war ausgesprochen positiv. Über die Aktionswoche hinaus machte sich zudem ein nachhaltiger Werbeeffect bemerkbar: In vielen Institutionen war ein deutlicher Anstieg der Nachfrage nach Beratungsangeboten zu verzeichnen. Zuletzt profitierten alle beteiligten LOB-Mitarbeiter*innen von der Möglichkeit zum informellen Austausch über schreibdidaktische Modelle und Methoden, der sich bei der Organisation der Veranstaltung ergab.



DER SCHREIBSOMMER ist eine gemeinsame Initiative von:

- UB Mainz – Akademische Integrität
- Zentrum für Lehrerbildung – BELA
- Schreibwerkstatt FB 08

- FB 02 – SoWi?So!
- Studienberatung Geschichtswissenschaft
- Studienportal FB 09

- Campusweite Schreibwerkstatt
- Psychotherapeutische Beratungsstelle
- PHILIS – Studieren im Philosophicum